



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. Ausgabe 66 — August 1981

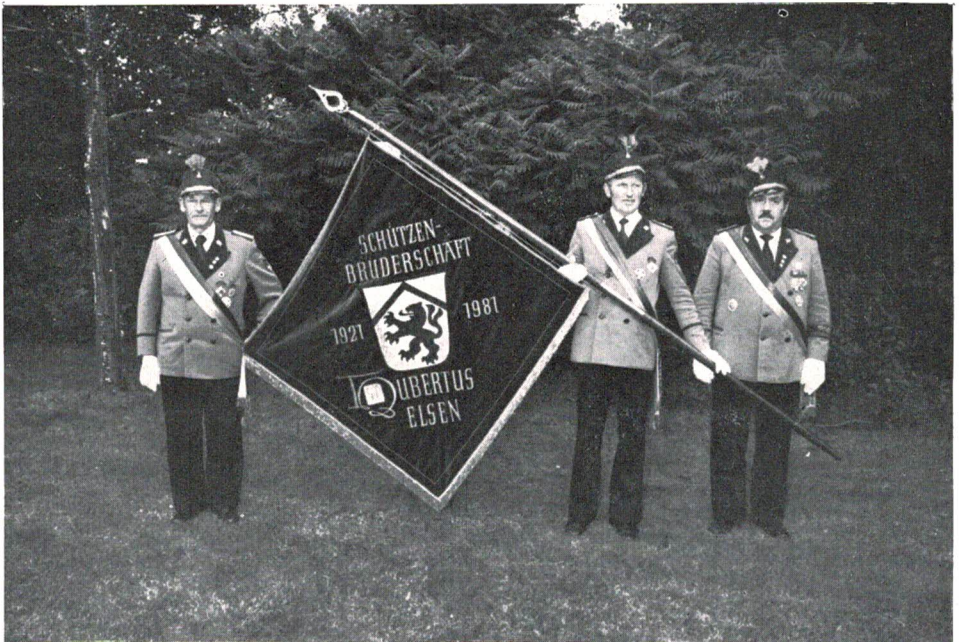


Foto: H. J. Thiele

Schützenbruderschaft St. Hubertus Elsen 60 Jahre alt

Anlässlich des 60jährigen Bestehens der St. Hubertus Bruderschaft Elsen wurde eine neue Bataillonsfahne geweiht. Lesen Sie dazu auch den Artikel über die Feierlichkeiten im Innern der Elsener Nachrichten.

INHALT :

Seite:

1. ELSEN GESTERN UND HEUTE:	3, 4, 6
2. ELSEN UND SEINE GESCHICHTE:	
3. WIR STELLEN VOR:	8, 9
4. KIRCHLICHE NACHRICHTEN:	10, 11, 12, 14
5. NACHRICHTEN VOM STANDESAMT:	15, 16, 18
6. WIR GRATULIEREN:	19, 20, 22
7. AUS DEM LEBEN DER VEREINE:	23, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 32, 33 34, 36, 37, 38, 40, 41, 42, 44, 45
3. WIR GEDENKEN:	
9. UNTERHALTUNGSECKE:	
10. VERANSTALTUNGSHINWEISE:	46

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:	HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSEN E. V.
REDAKTIONSLEITUNG:	HEINZ MERSCH, ELSENER KIRCHSTRASSE 14
SCHRIFTLEITUNG:	ALOYS KULLMANN, EICHENFELDERSTRASSE 1
ANZEIGENBEARBEITUNG:	WILHELM BERNARD, GERMANENSTRASSE 2
DRUCK:	W. NEESEN, WEWELSBURG — SCHLOSS HOLTE
KONTEN:	SPADAKA ELSEN KTO.-NR. 925 2070 700
	VOLKSBANK ELSEN KTO.-NR. 912 2750 900
	SPARKASSE ELSEN KTO.-NR. 4011 243

Elsen gestern und heute

Vogelstimmenwanderung

Zum 10. Mai 1981 hatte der Heimat- und Verkehrsverein Elsen zu einer Vogelstimmenwanderung eingeladen. Trotz des frühen Termins — 5.00 Uhr am Bahnhof — hatten sich über 50 wanderlustige Elsener Mitbürger eingefunden. Nach der Begrüßung führte uns der Weg in Richtung Heiligenberg, und Josef Segin machte uns unterwegs bei kurzen Halten immer auf die einzelnen Vogelarten aufmerksam, die in der Frühe schon ihre Stimmen erschallen ließen. Am Kleebusch entlang ging es

über den Scharmeder Stadtweg dann zur Scharmeder Straße zurück, und der Schützenbund Heimatliebe Elsen Bahnhof hatte in der Hütte für ein gutes Frühstück und die nötigen Getränke gesorgt. In froher Stimmung verbrachten wir einen angenehmen Vormittag. Der Dank aller „Mitwanderer“ gilt vor allem Josef Segin für seine vorzügliche Führung und dem Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof für die Bewirtung.

Wanderfahrt in die Egge

Über 400 Elsener Mitbürger — unser Bild zeigt die sieben großen Busse zur Aufnahme der Wanderwilligen — waren der

Einiadung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen gefolgt, eine Wanderfahrt am 14. Juni 1981 in die Egge mitzumachen.



Elsen gestern und heute

Bei schönem Sommerwetter verteilten sich alle auf die Busse — in jedem Bus war ein Reiseleiter eingeteilt —, und los ging die Fahrt über die Umgehungsstraße in Richtung Driburg. Vorher wurde abgeschwenkt, und auf dem großen Parkplatz vor der Iburg luden die Busse ihre Last aus. Wandernd ging es auf gutem Waldweg zur Iburg. Im Burghof, unmittelbar vor den noch erhaltenen Resten der alten Wallanlagen, begrüßte Josef Segin die Erschienenen und erläuterte ihnen anhand einer mitgebrachten Karte nicht nur die geographischen Grundlagen der Iburg, sondern auch die Geschichte dieser Wallanlage, Fluchtburg, alte Feste sowohl zu Zeiten der Germanen als auch der Franken bis zum Mittelalter. Dankbar wurden diese Erläuterungen aufgenommen, ein Rundmarsch um die gesamte Anlage schloß sich an mit dem schönen Blick ins weite Land, und dann wanderten alle durch den Buker Forst zum Heinrich-Mertens-Platz — ein Platz wie geschaffen im Eggewald zum Rasten und Verweilen. Fleißige Helfer hatten inzwischen den Platz hergerichtet für einen längeren Aufenthalt. In Vertretung des erkrankten ersten Vorsitzenden begrüßte Heinrich Mersch alle Wanderfreunde, und dann gab es ein zünftiges Mittagessen, für Getränke war reichlich gesorgt.

Anschließend lief ein einmaliges, umfangreiches Unterhaltungsprogramm ab für jung und alt, für alle war etwas da, das ging von der Kletterstange mit ausgesetzten Preisen bis zum Ballwerfen auf Büchsen und zum Schätzen von Schinken und Würstchen über freie Darbietungen, bei denen sich Josef Segin in seinen verschiedenen Rollen und Darbietungen besonders auszeichnete und immer reichen Beifall erhielt. Eine besondere Freude war es für alle, daß der auf dem Wege der Besserung sich befindende erste Vorsitzende Josef Drewes es sich nicht hatte nehmen lassen, zu diesem Wandertag doch auf dem Rastplatz zu erscheinen. So verging auch der Nachmittag allzu schnell bei Spiel und Darbietungen und einmal mußte geschieden werden. Alle Wanderfreunde legten noch den Weg zum alten Buker Bahnhof zurück, dorthin waren die Busse gefahren zur Aufnahme der über 400 wanderlustigen Elsener Mitbürger.

Man kann dem Heimat- und Verkehrsverein Elsen nur für diese gelungene Veranstaltung gratulieren und allen genannten und ungenannten Helferinnen und Helfern und Organisatoren ganz herzlich für ihren Einsatz danken. Solche Veranstaltungen werden auch in Zukunft bei allen Elsenern „ankommen“.

Zum Schulanfang sind wir gerüstet und halten alles bereit zum Schreiben, Malen, Basteln.

Damit es ein guter Start wird.

Antonia Hohlbaum

Schreibwaren — Geschenke

v.-Ketteler-Straße 55 — Elsen

Gabi hat's

Das -Girokonto.
Zum Kennenlernen.



**Und die persönliche
Kundenkarte mit Bild.
Für junge Leute ab 12 Jahren.**

Ihr lernt selbständig mit Geld umzugehen.

Das Girokonto kennenzulernen kostet Euch keinen Pfennig, denn es werden keine Gebühren erhoben.

Und der Knüller: Jeder bekommt seine persönliche Kundenkarte. Mit Bild. Natürlich kostenlos.

Mehr darüber sagen Euch die Geldberater in der Sparkasse.

 **Sparkasse Paderborn**
überall im Kreisgebiet

Schatzsuche im Kindergarten an der Urbanstraße

Kinder und Eltern waren vom Personal, den „Fräuleins“, zur Schatzsuche eingeladen. Das Wetter spielte mit und die Kinder wie auch die Eltern waren schon entsprechend aufgeregt.

Nachdem jedes Kind — auch die Freunde der Kindergartenkinder durften mitgebracht werden — eine Pappburg als Teilnahmekarte erhalten hatte, konnte es am Sonntag, dem 12. Juni 1981, um 14.45 Uhr endlich losgehen.

Durch die große Spielanlage, die durch die Erzieherinnen in eine bunte, abenteuerliche Burganlage liebevoll umgewandelt worden war, spielten sich Kinder und Eltern hindurch, da mußten das große Krokodil getränkt werden, ein Labyrinth bezwungen, ein unheimlicher Geheimgang durchklettert und die Fenster einer feindlichen Burg mit Schlagbällen durchworfen werden. Da hieß es, von einem Boot aus Schätze aus dem Wassergraben zu angeln und im Sand nach jahrhundertlang verborgenen Kostbarkeiten zu graben. Verlierer oder Versager gab es nicht — die „Großen“ halfen den „Kleinen“ — und so bekam jeder sein Erfolgs- bzw. Teilnahmekreuzchen

(und eine kleine süße Belohnung) auf die Teilnahmekarte.

Nach so viel Abenteuer bekam der stärkste Ritter Hunger und Durst. Die von den Eltern mitgebrachten Torten und Kuchen waren jetzt genau das Richtige.

Im zeitweise überfüllten Kuchen-Gruppen-Raum und draußen beim warmen Bier fanden jetzt auch die Erwachsenen Zeit für ein kleines Gespräch mit den anderen Eltern, die man ansonsten nur vom „Abholen“ kannte. Im Festgewühl sah man auch Pfarrer Kämpchen, der es sich nicht nehmen ließ, eine Tasse Kaffee mitzutrinken und sich in den Trubel der Tombola zu stürzen.

Nach solch leiblicher und seelischer Auffrischung waren jetzt alle zum großen Finale bereit. Eine große, aufregend glitzernde Schatztruhe wurde geöffnet, und jedes Kind durfte einen unbescheidenen Griff tun.

Bei Grillwurst und freiem Spiel der Kinder in den „Burganlagen“ klang der Nachmittag aus.

Kinder und Eltern bedankten sich bei ihren „Fräuleins“: Das war toll!!!

H. + G. Krombusch

**Sprechen Sie doch mal mit mir
über eine**

Hausratversicherung

Westfälische
PROVINZIAL ...mit Rat und Tat
Versicherung der Sparkassen auf Ihrer Seite

Werner Kuhlmann - Kamp 13, 4790 Paderborn, Tel. 05251/22970

Ein großer Tag für Ihre Wohnung: Das ist der Tag an dem Sie die finke wohnwelt besuchen

In unserem Haus finden Sie nicht nur eine Riesenauswahl an großen Stücken, sondern auch all die kleinen geschmackvollen Dinge, die eine Wohnung erst behaglich machen. Kommen Sie zu finke.
Ihrer Wohnung zu Liebe.

**Bei finke finden Sie,
was Sie sonst nur suchen!**

Eines der schönsten und größten Möbelhäuser Ostwestfalens

finke wohnwelt

Paderborn-Schloß Neuhaus Tel. 0 52 51 / 3 39 48 u. 3 30 33

Wir stellen vor:

Über 50 Jahre in Brasilien

Pater Guido Bernhard Hussmann lebt augenblicklich im Kloster Mörmter in Xanten am Niederrhein. Über 50 Jahre war er als Franziskanerpater in Brasilien tätig.

Pater Hussmann schreibt uns:

Danke der Schriftleitung und den Herausgebern der Elsener Nachrichten recht herzlich für die regelmäßige Zustellung. Der Schriftleiter bemüht sich lobenswert, damit alle Elsener enge Verbundenheit mit der Heimatgemeinde unterhalten. Verstehe daher seine Bitte, daß die „Ausländer“ sich schriftlich der Heimatgemeinde vorstellen sollen.

Da ich über 50 Jahre, also ein halbes Jahrhundert, als Franziskanerpater in Brasilien tätig war, werden die meisten Elsener kaum eine Erinnerung von mir haben; zumal Elsen in meiner Jugendzeit nur dreitausend Seelen zählte. In der letzten Ausgabe der Elsener Nachrichten fand ich zu meiner Freude — auf Seite 8 — die Vorderansicht der Scheune des Bauern-

hofes meines Vaters Heinrich Hussmann. Wo heute die moderne Kaiserpfalz sich erhebt, stand mein Elternhaus, in dem ich am 7. September 1910 das Licht der Welt erblickte.

Die schönsten Erinnerungen meiner Jugendzeit waren die Volksschuljahre. Mit den Schulkameraden aus der nächsten Nachbarschaft: Hermann Altrogge, Bernhard Junker, Hermann Schwarze, Hermann Bohnenkamp und Hermann Steins begannen wir in der neu eingerichteten Scheune, daher „Scheunenschule“ genannt, unseren Wissensdurst zu stillen. Es war in den letzten Weltkriegs- und Nachkriegsjahren, so daß das Lehrpersonal in dieser Periode beständig wechselte, bis endlich die unvergeßlichen Lehrer: Ernst, Willeke, Huckle und auf der Oberstufe Rektor Kramer unsere Ausbildung übernahmen. Dank dem Bemühen dieses kompetenten Lehrpersonals erhielten wir eine grundlegende Vorbildung für unser Leben und weiteres Studium.

Fortsetzung folgt!

Wer Qualität wählt, nimmt

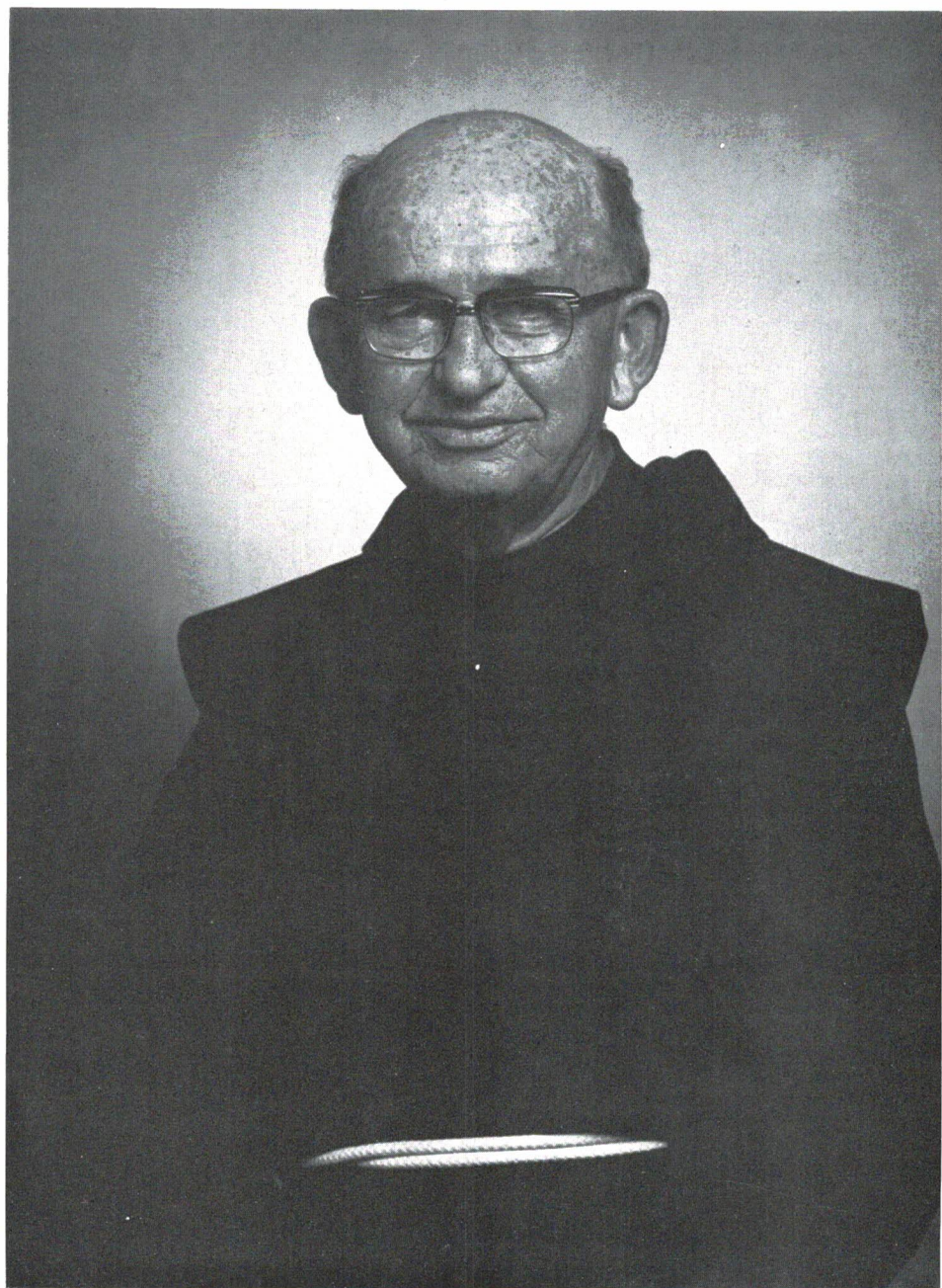


Heimann-Backwaren
Paderborner Brot

Spezial-Brotsorten:

z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

Meistmals täglich offenfrisch



Katholische Kirchengemeinde Elsen

Das Zufällige

Es hängt von so vielen unwägbaren und nicht planbaren Voraussetzungen ab, wie sich unser Schicksal wendet. Der verpaßte Zug, der fehlende Groschen, das nicht verstandene Wort, sie erweisen sich als folgenschwer. Oft sind es natürlich auch die erfreulichen Zufälle, die das Schicksal spielen. Plötzliche Begegnungen, die vom Himmel gefallene Chance, sie verändern die Situation.

Wenn wir von „Zufall“ sprechen, dann wollen wir meistens damit sagen: ich kann nichts dafür, daß es so kam. Geheimnisvolle Mächte waren mit im Spiel, eine fatale Pechsträhne hat mich verfolgt, oder eine sagenhafte Glücksphase hat mich begünstigt. Wir haben uns aber zu fragen, ob wir nicht manchmal einfach die Verantwortung für unser Schicksal von uns abwälzen, wenn wir alles von seltsamen Zufällen abhängig sehen. Max Fritsch hat folgenden Satz in sein Tagebuch geschrieben: „Wir erleben keine Zufälle, die nicht zu uns gehören. Am Ende ist es immer das Fälligste, was uns zufällt.“ Wenn das stimmt — und mir scheint, hier wird ein wichtiger Gedanke ausgesprochen — dann haben wir das auf uns Zukommende als zu uns gehörig zu erkennen und zu bejahen, auch wenn es uns im ersten Moment erschreckt.

Natürlich komme ich mir manchmal vor, als geriete ich vom Regen in die Traufe, als würde ich von anonymen Mächten zermahlen. Aber es hilft mir schon ein wenig, wenn ich nicht davonlaufe, sondern das, was auf mich zufällt, zuerst einmal zulasse. Vielleicht ist das, was mir da „über den Weg läuft“, wichtig. Oft erweist sich das Bedrohliche als verheißungsvoll, wenn ich nicht angstvoll darauf reagiere, sondern es herankommen lasse.

„Gott redet zum Menschen in den Dingen und Wesen, die er ihm ins Leben schickt; der Mensch antwortet durch seine Handlung an eben diesen Dingen und Wesen.“ Dieses Wort Martin Bubers begleitet mich mein halbes Leben. Es hat mich angeleitet, das Alltägliche-Zufällige ernst zu nehmen und es nicht abzuwerten. Wenn ich über mein Leben nachdenke, kann ich manchmal erkennen, daß es so willkürlich gar nicht verlaufen ist, ich mußte aber erst allmählich meine „Optik“ verändern, die Einstellung zu den Ereignissen. Wer auf der Flucht vor sich selber ist, schiebt alles dem blinden Zufall in die Schuhe. Wer sein Schicksal annimmt, der kann auch das besondere Gewicht einer Stunde vernehmen, die mir eben nur jetzt geschenkt ist. Der Augenblick ist unser. Dieses Datum habe ich zu beachten, wenn ich erkennen will, was jetzt fällig ist. Auch das winzige Gegenwartskrümel hat sein eigenes Gewicht. Wenn ich mich so auf das mir Zugefallene einstelle, kann mir auch das Pauluswort aufgehen, das er über die Stunde gesagt hat, die über die üblichen Stunden hinausgehen: „Jetzt ist sie da, die rechte Zeit. Jetzt ist er da, der Tag des Heiles.“

Pastor Kämpchen

Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354



Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie Dienst - Auto-Zubehör

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Jugendgottesdienste in Elsen

In dieser Ausgabe stellen wir die Arbeit der Mädchen und Jungen vor, die in der katholischen Pfarrkirche die Jugendmessen vorbereiten. Wir sind eine Gruppe von 17 Jugendlichen und haben mit unserer Arbeit im September 1980 begonnen. Drei Jugendmessen sind bis jetzt von uns veranstaltet worden, und wir freuen uns darüber, daß so viele Jugendliche dieses neue Angebot in unserer Gemeinde wahrgenommen haben.

Unsere Arbeit beginnt damit, daß wir zunächst die Lieder aussuchen. Dann müssen Noten und Texte auf das rechte DIN-Format geschrieben werden, damit sie in die angelegten Schnellhefter passen.

Jetzt werden von jedem Lied 200 Kopien angefertigt. Dies ist eine kostspielige Angelegenheit. Eine Bitte daher: Geht schonend mit den Heftern um!

Die Kopien müssen nun geknickt, gelocht und in die Mappen geordnet werden. Dazu kommt das wochenlange Einüben der Lieder.

In unserer Gruppe haben wir 4 Gitarren, 3 Querflöten, 2 Klarinetten, 1 Altflöte, 1 C-Flöte und 1 Orgel. Hinzu kommen noch 6 Vorsängerinnen.

Jeden Mittwoch treffen wir uns für eineinhalb Stunden im Jugendheim. Rückt der Termin der Jugendmesse näher, müssen

wir wenigstens zweimal in der Kirche eine Generalprobe halten. Unter der Regie des Herrn Vikar werden die letzten Feinheiten besprochen.

Unsere letzte Jugendmesse vom 17. Mai fand leider nicht nur einhellige Zustimmung. Die Beurteilung reichte von „bisher beste“ Jugendmesse bis zu „nicht ansprechend“. Eine solche Bandbreite ist sicherlich legitim, nur wären wir dankbar, wenn diejenigen, die mit der Gottesdienstgestaltung so gar nicht einverstanden waren, uns ihre Änderungswünsche auch ganz konkret mitteilen würden. Meckern allein reicht nicht!

Doch vorher bitten wir zu bedenken:

Die Jugendmesse ist in erster Linie Gottesdienst und kein Konzert oder Diskussionsforum. Im Mittelpunkt steht für uns Jesus Christus mit seinem Auftrag: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“. Wir feiern Gottesdienst, der mit besonderen Texten und Musik speziell auf Jugendliche ausgerichtet ist.

Wir freuen uns jetzt schon auf eure Vorschläge und grüßen alle unsere Freunde und Kritiker.

Barbara Kürpick
Dorothe Hillemeier
Bernhild Pohl

Eine besinnliche Geschichte

Ein reicher Mann starb und erwachte im Paradies. Eine reichgedeckte Tafel verhieß wahrhaft himmlische Freuden. „Und alles kostet nur einen Groschen“, wurde gesagt.

Da dachte der Mann an seinen großen Reichtum und freute sich von Herzen. Doch

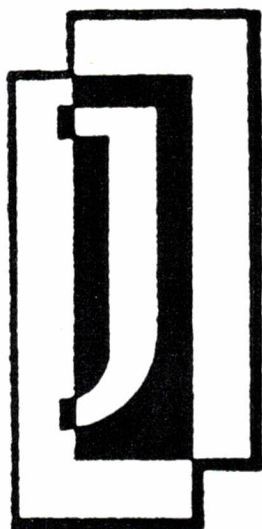
als er bezahlen wollte, schüttelte man nur den Kopf. „Bei uns gilt nur das Geld, das einer verschenkt hat!“ Da wurde der reiche Mann sehr traurig, denn er war plötzlich bettelarm. Er hatte nichts in seinem Leben verschenkt.

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Ich will mich freuen —

es kann sein, daß Sie — während Sie diese Zeilen lesen — der Traurigkeit viel näher sind als der Freude. Vielleicht ist aus Ihrer Familie jemand verstorben, vielleicht ist Ihr Kind krank, vielleicht haben Sie persönliche Sorgen. Dann sehen Sie sicher keinen Grund, erfreut zu sein. Trotzdem möchte ich Ihnen dieses Wort des Propheten Habakuk sagen: „Ich will mich freuen des Herrn und fröhlich sein in Gott, meinem Heil.“ Der Prophet nimmt menschliche Traurigkeit ernst. Auch dann, wenn er so massiv von Freude und Fröhlichkeit spricht. Er, der Bote Gottes, erlebte genug, was ihn traurig machte. Die Menschen waren abgefallen von Gott. Religion war nicht mehr „in“. Ungerechtigkeiten und Übervorteilung waren an der Tagesordnung. Das war sein soziales Umfeld. Aber trotz aller Bedrängnis kann er singen: „Ich will mich freuen“. Er hat erfahren, daß auch in der Not Gott seine Hand nicht von uns Menschen nimmt. Er hat gespürt, daß Gottes Liebe auch dann noch zu uns hält, wenn es nicht mehr weiterzugehen scheint. Darum freut er sich und ist trotz allem fröhlich. Die Erfahrung des Propheten haben nach ihm noch viele andere Menschen gemacht. Menschen, die in Zeiten großer Traurigkeit und Verlassenheit die Nähe Gottes spürten. Menschen, die gerade dann getröstet und froh wurden. Ich wünsche Ihnen, auch wenn Ihnen jetzt nicht nach Freude zumute ist, diese Erkenntnis des Habakuk: Ich will mich freuen.

Pensky, P.



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22
Telefon (0 52 54) 53 20

Dieter Groß

v.-Ketteler-Str. 13, Paderborn-Elsen, Telefon (0 52 54) 51 50

elf-Großtankstelle

Waschanlage

Reifenlager

Zubehör-Ersatzteile

Freie Kfz-Werkstatt

alle Typen

Meisterbetrieb

Auspuff-Schnelldienst

NEU: Zweirad-Fachgeschäft

Marken-Fahrräder

Puch-Mofas, Mopeds

Ersatzteile-Zubehör

Service-Werkstatt

Immer hilfs- und dienstbereit

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Elsen

Kirchliche Nachrichten

Gemeindefest: 13. September

Unter dem Motto: Rund um den Kirchturm feiern wir am Sonntag, dem 13. 9., unser diesjähriges Gemeindefest. Ein Gemeindefest will und kann keine Konkurrenz zu Freizeitangeboten unserer großen Vereine sein. Ein Gemeindefest soll daran erinnern, daß Jesus ein Fest als Gleichnis für das Gottesreich gewählt hat. Das Fest war in seiner Zeit und Gesellschaft der Inbegriff von Freude und Glück. Ein Fest sollte eine tief zu erlebende Wirklichkeit der Freude sein, einer Freude, die vor allem aus dem Erfahren eines Miteinander, einer wahren Gemeinschaft kommt. Deshalb können wir in der Gemeinde Feste feiern: wöchentlich den Gottesdienst und aber auch ein offenes Fest, z. B. „Rund um den Kirchturm“.

Programm:

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst (Kleine Kinder stören hier noch weniger als sonst)
- 11.30 Uhr Platzkonzert der Posaunen
- ab 12.00 Uhr Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen (wir bieten an: Braten und Salat zu familienfreundlichen Preisen)
- 14.00 Uhr Spiele für Kinder
- 14.00 Uhr Eröffnung des Basars (übrigens: Kenner kaufen früh!)
- ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen
- ab 15.00 Uhr „Wir stellen uns vor“

Unterhaltung durch unsere
Gemeindegruppen

- ab 15.00 Uhr Ponyreiten — Filme —
Puppenspiel — Imbiß —
Getränke

ca. 18.00 Uhr Ausklang

Während des Nachmittags unterhalten uns: Gospelchor der Ev. Kirchengemeinde Bad Driburg und der Posaunenchor der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Porta Westfalica/Holtrup.

Ein etwaiger Reingewinn ist für die Ausgestaltung und Erweiterung unserer Gemeinderäume bestimmt.

Kuchenspenden: Wir bitten herzlich um Kuchenspenden (auch um Kaffee!). Spender mögen sich bitte umgehend in der Pfarrwohnung oder bei der Küsterin telef. melden oder in die entsprechenden Listen, die in der Kirche ausliegen, eintragen.

Anmeldung für den kirchlichen Unterricht: Jungen und Mädchen, die sich im Frühjahr 1983 konfirmieren lassen möchten, beginnen nach den Sommerferien mit dem Katechumenenunterricht. Angesprochen sind die Kinder, die sich im 7. Schulbesuchsjahr befinden (Ausnahmen sind möglich).

Die Anmeldung für den Unterricht ist am: Mittwoch, dem 9. September, 16.00 Uhr — 18.30 Uhr, Sakristei der Erlöserkirche, Urbanstraße. Bei der Anmeldung ist das Familienstammbuch mitzubringen. Ein Elternteil sollte das anzumeldende Kind begleiten.

BLUMEN-FRISCHDIENST

Heinz Keßler

Anreppen, Lüttkenheide 6

Elsen, v. Ketteler-Straße 44

Schloß Neuhaus, Residenzstraße 39

Telefon Delbrück (0 52 50) 71 44

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

Geburtstag		Name der Eltern
14. 5. 1981	Jan Robert	Reiner Günter Dickhaus, Raiffeisenstraße 5 Gertrud, geb. Junge
15. 5. 1981	Ina	Ernst Otto Schmalke, Konrad-Ernst-Straße 19 Anna Elisabeth, geb. Haselkamp
29. 5. 1981	Marius	Edmund Menne, Nesthauser Straße 43 Reinhildes, geb. Hupe
31. 5. 1981	Sabrina	Hans Dieter Timmer, Scharmeder Stadtweg 15 Rita Giesela, geb. Ernst
31. 5. 1981	Femke Mata	Rolando Enrique Mata Echeverry, von-Galen-Str. 12 Barbara Elisabeth, geb. Kornacki
5. 6. 1981	Christian Alexander	Wolfgang Rainer Hewig, von-Ketteler-Straße 37 Maria, geb. Zentner
7. 6. 1981	Marion	Wilhelm Dreier, Kämpenstraße 34 Luzia, geb. Agnesens
9. 6. 1981	Bettina Lertha Luise	Dr. rer. nat. Norbert Köckler, Sanddornweg 37 Dr. Med. Sabine Lertha Flora, geb. Rödger
9. 6. 1981	Andrea	Franz Joseph Alexander Finke, v.-Eichendorff-Str. 19 Brigitte, geb. Schnietz
11. 6. 1981	Sarah	Hans Kürpick, Josefstraße 46 Mechthild Gertrud Maria, geb. Rüsing
12. 6. 1981	Heiko	Heinz Bannat, Sander Straße 17 Ursula Elisabeth, geb. Schoon
16. 6. 1981	Dennis	Waldemar Rutkewitz, Gesselter Straße 17 Heidemarie, geb. Kuns
17. 6. 1981	Simone	Rudolf Meinolf Heinrich Tegethoff, Wiemlake 8 Maria Theresia, geb. Kniesburgs
30. 6. 1981	Christiane	Franz Josef Claus, Junkstraße 4 Johanna, geb. Eusterholz
1. 7. 1981	Matthias	Josef Hillebrand, Sander Straße 35 Elisabeth, geb. Meermeyer
8. 7. 1981	Birgitt Elisabeth	Bernhard Kattner, Bernhardsstraße 9 Mechthild, geb. Sowa
9. 7. 1981	Sebastian	Wolfgang Pöppel, Pastorengrund 8 Gabriele, geb. Weberbauer
10. 7. 1981	Nina Vanessa	Arnold Golinski, Henkenstraße 10 Elisabeth, geb. Luchtefeld
12. 7. 1981	Rea Carola	Hans-Eberhard Cadenbach, Römerstraße 5 Johanne, geb. Westerbur
14. 7. 1981	Robert Matthias	Wolfgang Wilbrand, Josefstraße 37a Renate Wilbrand
14. 7. 1981	Gerrit	Rainer Dulige, Am Richterbusch 10 Birgit, geb. Drewes
15. 7. 1981	Susanne	Peter Brodkorb, Ostallee 55 Elisabeth, geb. Dobroschke
16. 7. 1981	Lars Olaf	Werner Bußmann, Ostallee 6 Maria Theresia, geb. Lonsing
19. 7. 1981	Jennifer	Ingrid Mertensotto, Henkenstraße 51
22. 7. 1981	Eva	Paul Alfred Nitzke, Buschweg 4 Jutta, geb. Ertel
28. 7. 1981	Stephanie-Angela	Robert Milne, Mühlenteichstraße 33/4 Angela Ilse Margarete Elfriede, geb. Michael

Nachrichten vom Standesamt

Eheschließungen

Josef Bernhard Hansjürgen, Paderborn, Ernst-Reuter-Straße 14 Regina, geb. Buchholz, Elsen, von-Ketteler-Straße 20	22. 5. 1981
Walter Pöppelbaum, Paderborn, Mühlenstraße 174 Franziska Elisabeth, geb. Ikenmeyer, Elsen, Gunnestraße 18	29. 5. 1981
Dieter Ernst Wulf, Elsen, Josefstraße 14 Petra Maria, geb. Frewert, Elsen, Josefstraße 14	29. 5. 1981
Bernhard Winkel, Elsen, Am Bühlberg 9 Margret, geb. Rickert, Elsen, Am Bühlberg 9	29. 5. 1981
Hartwig Krause, Elsen, Mühlenteichstraße 48 Angelika, geb. Fröbel, Elsen, Mittelweg 2	12. 6. 1981
Johannes Heinrich Fernhomberg, Elsen, Deipe Laake 98 Margarete Anna, geb. Amedick, Paderborn, Am Stadtberg 20	16. 6. 1981
Ing. (grad.) Wolfgang Hans Kolaschewski, Elsen, Gesselter Straße 17 Elisabeth, geb. Huisenga, Elsen, Gesselter Straße 17	16. 6. 1981
Konrad Anton Müller, Elsen, Elser Kirchstraße 11 Erika, geb. Overkott, Paderborn-Benhausen, Am Gottebach 4	19. 6. 1981
Hans Detlef Rathmann, Paderborn, Albinstraße 15 Katharina Maria, geb. Tietz, Zur Kettenschmiede 17	19. 6. 1981
Hans-Georg Kniesburg, Elsen, Eichenstraße 13 Gabriele Elisabeth, geb. Heidenreich, Elsen, Nesthauser Straße 48	26. 6. 1981
Arnold Walter Bender, Elsen, Letterhausstraße 22 Sabine Brigitte, geb. Drewnick, Elsen, Letterhausstraße 22	26. 6. 1981
Arnold Walter Bender, Elsen, Letterhausstraße 22 Sabine Brigitte, geb. Drewniok, Elsen, Letterhausstraße 22	22. 6. 1981
Christian Johannes Hage, Elsen, Ringelbruch 1 Ulrike, geb. Siebenhaar, Paderborn, Im Lohfeld 23	3. 7. 1981
Johannes Jürgen Maria Lappe, Mainz, Sörgenlocher Hohl 3 Maria Luise, geb. Böger, E'scn, Deipe Laake 4	3. 7. 1981
Dieter Friedrich Prigge, Paderborn, Gottfried-Keller-Weg 54 Annette, geb. Wendeborn, Elsen, Mittelweg 8	14. 7. 1981
Horst Paul Biermann, Elsen, Urbanstraße 2 Marion, geb. Hollenhorst, Elsen, Urbanstraße 2	16. 7. 1981
Rolf Heinrich Derenthal, Elsen, Carl-Diem-Straße 28 Anne Marie, geb. Faulhaber, Elsen, Carl-Diem-Straße 28	21. 7. 1981
Heinrich Hillebrand, Elsen, Antoniusstraße 21 Christa, geb. Walz, Elsen, Antoniusstraße 21	24. 7. 1981
Bruno Brathun, Elsen, Am Almerfeld 3 Christiane, geb. Menke, Paderborn, Ziethenweg 34	24. 7. 1981
Winfried Steins, Elsen, v.-Eichendorff-Straße 46 Annette, geb. Schumacher, Elsen, v.-Ketteler-Straße 43	28. 7. 1981
Norbert Fecke, Delbrück, Schillerstraße 2 Katharina, geb. Wegener, Paderborn, Ostallee 25	28. 7. 1981
Heinrich Franz Helmut Eberling, Elsen, Mühlenteichstraße 67 Annette, geb. Schulte, Paderborn, Fürstenallee 110	31. 7. 1981
Reiner Johannes Korn, Elsen, Steinbrede 2 Gabriele Elise, geb. Krin, Elsen, Steinbrede 2	31. 7. 1981

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —



Jahre

**1956
1981**

ERFAHRUNG

mit

Wolle · Garnen · Handarbeiten

Firma

Gerhard Dieckhoff

Handarbeits-Zentrale

Paderborner Wollstube

Handarbeits-Studio

PB-Elsen, Am Mühlenteich 6

Westernstraße 35

PB-Neuhaus, Residenzstr. 3

Jetzt lockt Markenqualität zum kleinen Preis!

Natur-Schafwolle
100% Schurwolle

2,95
50 g

Mohair-Fashion
15% Mohair/85% Acryl

2,95
50 g

Häkelkissen
ca. 40 x 40 cm

20,-
beidseitig, in beige

Strumpfwolle
75% Wolle/25% Acryl

3,50
50 g

Chenillegarn
100% Acryl

3,50

Häkeldecke
85 x 85 cm

35,-
passend zu Kissen

Sticken · Knüpfen · Knüpfen · Stricken · Sticken · Knüpfen

Weben · Stricken · Häkeln · Weben · Stricken · Häkeln · Stricken · Knüpfen · Stricken · Häkeln · Sticken · Stricken · Sticken · Knüpfen

Weben · Stricken · Häkeln · Weben · Stricken · Häkeln · Stricken · Knüpfen · Stricken · Häkeln · Sticken · Stricken · Sticken · Knüpfen

Nachrichten vom Standesamt

Sterbefälle

	geboren	gestorben
Christina Peterhanwahr, Scharmeder Straße 110	14. 7. 1914	5. 6. 1981
Edit Auguste Elisabeth Neutze, geb. Groß, Am Willnteich 3	5. 3. 1904	20. 5. 1981
Florentine Sinne, geb. Fernhomberg, Zur Kettenschmiede 15	16. 12. 1897	23. 5. 1981
Anna Jostmann, geb. Appelbaum, Alt Enginger Weg 29	17. 6. 1904	24. 5. 1981
Anna Theresia Büker, geb. Claes, Untern Eichen 1	12. 10. 1896	24. 6. 1981
Franz Gelhoet, Josefstraße 13	20. 7. 1899	28. 6. 1981
Adolf Joseph Gerke, Alme-Aue 12	23. 11. 1912	29. 6. 1981
Elisabeth Berg, geb. Voß, Deipe Laake 3	17. 12. 1901	16. 7. 1981
Wilhelmine Liqui, geb. Vogt, v.-Echendorff-Straße 21	24. 11. 1913	28. 7. 1981
Maria Poschner, geb. Mersch, Südhang 7	6. 2. 1934	29. 7. 1981
Franz Schulze, Paderborner Straße 11	4. 7. 1931	30. 7. 1981
Elisabeth Schmidt, geb. Burshille, Josefstraße 56	27. 3. 1896	31. 7. 1981



Bestattungen Überführungen

Hermann Disselnmeyer
Fachgeprüfter Bestatter
Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen
Mentropstraße 6 - Tel. (05254) 5791

HINWEISE

Apotheken-Notdienste

10. 9. 1981	Steinhof-Apotheke
12. 9. 1981	Westfalen-Apotheke
27. 9. 1981	Steinhof-Apotheke
29. 9. 1981	Westfalen-Apotheke
14. 10. 1981	Steinhof-Apotheke
16. 10. 1981	Westfalen-Apotheke
31. 10. 1981	Steinhof-Apotheke
2. 11. 1981	Westfalen-Apotheke
17. 11. 1981	Steinhof-Apotheke
19. 11. 1981	Westfalen-Apotheke

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Klara Kuhnert, Am Richterbusch 9	26. 8.	87 Jahre
Anna Schenkel, Mentropstraße 88	9. 8.	86 Jahre
Hermann Vossebein, Elser Kirchstraße 6	12. 8.	85 Jahre
Anna Legeling, Im Schlinge 28	20. 8.	85 Jahre
Volkmar Werbach, Am Klee Hof 1	30. 7.	84 Jahre
Olga Günzel, Nesthauser Straße 32	5. 8.	84 Jahre
Berta Lindner, Eichenstraße 11	24. 8.	84 Jahre
Anna Jacobs, Wewerstraße 10	9. 7.	83 Jahre
Elisabeth Ferlings, Am Biekenkamp 15	16. 8.	83 Jahre
Elisabeth Hußmann, von-Ketteler-Straße 7	18. 7.	81 Jahre
Olga Kramlowski, Am Almerfeld 47	28. 7.	81 Jahre
Wilhelmine Heggen, Am Steinhof 3	10. 8.	81 Jahre
Alfred Materne, Pastorengrund 3	11. 8.	81 Jahre
Katharina Gockel, Simonstraße 3	11. 8.	81 Jahre
Hermann Kößmeier, Scharmeder Stadtweg 40	21. 8.	81 Jahre
Georg Papenkordt, Alisostraße 9	4. 7.	80 Jahre
Josef Göbel, Kämpenstraße 50	22. 7.	80 Jahre
Elisabeth Kroos, Antoniusstraße 20	5. 8.	80 Jahre
Selma Frase, Nesthauser Straße 32	3. 7.	79 Jahre
Johannes Battermann, v.-Ketteler-Straße 63	9. 7.	79 Jahre
Erna Beck, Nikolaus-Groß-Straße 18	13. 7.	79 Jahre
Agnes Kordes, v.-Eichendorff-Straße 52	12. 8.	79 Jahre
Karl Reddel, Urbanstraße 14	15. 8.	79 Jahre
Ferdinand Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4	5. 7.	78 Jahre

Wir bauen um!

TV - HiFi - Video

3 Studios auf ca. 100 qm Ausstellungsfläche

In der Auswahl größer — in der Ausstellung übersichtlicher —
genauso vorteilhaft im Preis wie bisher.

Neueröffnung in Kürze!

Ihr Partner **HELMUT STEINS**

Elsen, Urbanstraße 33 - Schloß Neuhaus, Bielefelder Straße 18

Telefon 56 39

zum Geburtstag !

Antonette Schmalt, Ostallee 46	13. 8.	78 Jahre
Heinrich Auster, Scharmeder Straße 97	28. 7.	77 Jahre
Margarethe Berendes, Am Schlengerbusch 7	31. 7.	77 Jahre
Klara Mathea, Henkenstraße 27	31. 7.	77 Jahre
Lina Bohnsack, Ostallee 38	13. 8.	77 Jahre
Elisabeth Thöne, Friedr.-Wilhelm-Weber-Straße 1	20. 8.	77 Jahre
Maria Raab, Am Fohling 3	28. 8.	77 Jahre
Anna Noreisch, Elser Bruch 30	21. 7.	76 Jahre
Margarethe Wippermann, Blumenstraße 10	23. 7.	76 Jahre
Wilhelmine Schnippert, v.-Ketteler-Straße 53	27. 7.	76 Jahre
Wilhelm Bernhard, Germanenstraße 2	2. 8.	76 Jahre
Katharina Kirchhoff, Scharmeder Straße 91	5. 8.	76 Jahre
Heinrich Nacke, Scharmeder Straße 46	27. 8.	76 Jahre
Anton Freitag, Eichsfelder Straße 12	8. 7.	75 Jahre
Gertrud Hillemeier, Im Gesselter Feld 33	27. 7.	75 Jahre
Alfred Haunschild, Hölternstraße 10	23. 8.	75 Jahre
Maria Ikenmeyer, Meßdornstraße 13	23. 8.	75 Jahre
Alois Klingebiel, Eichsfelder Straße 3	24. 8.	75 Jahre
Josefine Rath, Ostallee 1	24. 8.	75 Jahre
Wilhelm Kürpick, Scharmeder Straße 159	30. 8.	75 Jahre



Paderborner PILSENER

das Bier, bei dem sogar der Schaum schmeckt

Gasthof Heimann

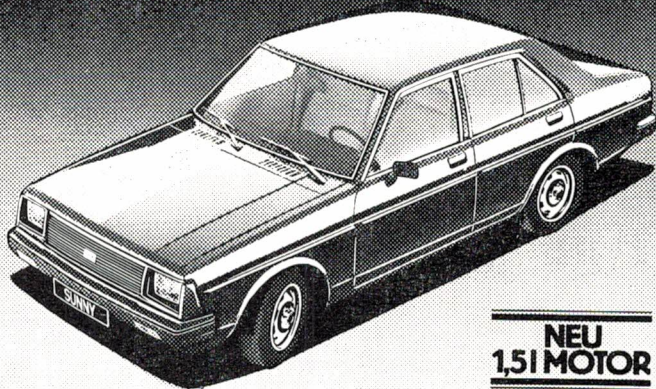
Es ladet ein:

Ian und Margret Fry

Gemütliche Räumlichkeiten für:

Tagungen und Familienfeiern
für 30 — 40 Personen

Datsun Sunny. Wirtschaftlichkeit mit mehr Temperament.



**NEU
1,5 l MOTOR**

Kraftstoff-Verbrauch nach DIN 70030	bei 90 km/h	bei 120 km/h	Stadtverkehr
Sunny Limousine 4türig	5,7	8,1	9,3
Ltr./100 km Normalbenzin			

Das großzügige Familienauto: Viel Platz, 4 Türen, 1,5 l-Motor mit 51 kW/70 PS, 5-Gang-Getriebe, sicheres Fahrwerk. Komfortable Ausstattung mit Einzelliegesitzen vorn, Veloursböden, getönte Scheiben. Reichhaltige Instrumentierung mit Drehzahlmesser. Alle

Datsun Modelle können Sie auch leasen.



**Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.**



**Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.**

**DATSUN-AUTOHAUS
PAUL SIMON**

Wewer Str. - Telefon (0 52 54) 62 82 / 50 11
4790 Paderborn-Elsen

Wir gratulieren

Allen Elsenern jungen Menschen, die in diesem Jahr ihr Abitur an den verschiedenen Schulen bestanden haben, gratulieren die Elsener Nachrichten zum bestandenen Abitur ganz herzlich und wünschen allen, daß sie in dem gewählten Beruf studieren können und schon jetzt viel Freude und Erfolg an ihrem Studium.

Ein besonders herzlicher Glückwunsch zum bestandenen Abitur gilt den Elsener Drillingen in der Germanenstraße: Peter, Hans und Klaus Löseke. Alle drei haben ihre Abschlußprüfung am Schloß Neuhäuser Gymnasium mit bestem Erfolg bestanden.

Herr Wilhelm Bernhard, Germanenstraße 2, konnte am 2. August dieses Jahres seinen 76. Geburtstag feiern. Die Elsener Nachrichten gratulieren Herrn Wilhelm Bernhard ganz herzlich und wünschen ihm — auch im eigenen Interesse — noch lange Jahre bei bester Gesundheit und Schaffensfreude.

Am 14. Juli dieses Jahres konnte das Ehepaar Johannes Mürhoff, Luisenstraße 4, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Die Elsener Nachrichten gratulieren dazu und wünschen dem Jubelpaar noch lange Jahre in Gesundheit und Zusammensein.

Am 17. Juni 1981 konnte das Ehepaar Josef Kürpick, Deipe Laake 37, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Auch diesem Jubelpaar gratulieren die Elsener Nachrichten ganz herzlich und wünschen weitere Jahre in Gesundheit und glücklichem Zusammensein.

Am 25. Juni 1981 konnte das Ehepaar Franz und Antonie Gelhoet aus Elsen, Josefstraße 13, ebenfalls das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Auch diesem Jubelpaar gratulieren die Elsener Nachrichten ganz herzlich, wünschen weitere Jahre in frohem Zusammensein und Gesundheit.

Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel - Feinkost

H. Flügel

Elsen - von-Ketteler-Straße 27 - Telefon 51 12

Stets offenfrisch bieten wir Ihnen eine große Auswahl Brot, Brötchen, Partybrote, Gebäck, Kuchen und Torten aus eigener Bäckerei an.

Unser Käse-Shop bietet Ihnen eine reichhaltige Auswahl internationaler Käsespezialitäten an.

Für Ihre Party liefern wir Ihnen Käseplatten frisch aus unserem Käse-Shop.

Aus dem Leben der Vereine

St. Hubertus-Schützenbruderschaft E!sen e. V. 1921

Bataillons-Pokalschießen

Das diesjährige Bataillons-Pokalschießen der Bruderschaft fand am 20. und 21. Juni auf der Schießanlage in der Hauptschule am Bohlenweg statt.

Von den über 1200 Mitgliedern der Bruderschaft beteiligten sich insgesamt 125 Schützen am Pokalschießen. Wie in den Vorjahren konnten wieder beachtliche Ergebnisse erzielt werden.

Nach Beendigung des Schießens wurden von jeder Kompanie jeweils die 10 besten

Schützen ermittelt.

Zum drittenmal in Folge gewann die 3. Kompanie mit 1367 Ringen vor der 2. Kompanie mit 1279 Ringen und der 1. Kompanie mit 1241 Ringen den „Johannes-Rempe-Pokal“, der damit in ihren Besitz überging. Die besten Einzelschützen waren: Franz Junker 145 Ringe, Manfred Thimm 142 Ringe und Georg Wenig ebenfalls 142 Ringe.

Vogelschießen

Das Vogelschießen der Bruderschaft fand am Sonntagnachmittag, dem 28. Juni 1981, auf dem Festplatz „Dreizehnlinden-Sportplatz“ statt.

Hier sammelten sich die Schützen gegen 14.30 Uhr. Nachdem der Präses der Bruderschaft, Pfarrer Bernhard Kämpchen, auf dem Festplatz die neue Bataillonsfahne geweiht hatte und die Schützenbrüder in einem kurzen Umzug durch den Stadtteil marschiert waren, fiel um 16.10 Uhr der erste Schuß. Schon nach wenigen Minuten hatte Josef Dickhoff, Feldwebel der 3. Kompanie, dem Vogel die Krone abgeschossen. Einige Zeit später schmückte sich der Schützenbruder Bernhard Klose von der 1. Kompanie mit dem Zepter. Gegen 17.05 Uhr wurde der Vogel um den Apfel erleichtert, den der Hobbykoch der 3. Kompanie, Feldwebel Ludwig Hansmeier, abschöß.

Zu Prinzessinnen erkoren sich die Prinzen ihre Ehefrauen.

Nachdem die Musikkapelle der Bruderschaft durch einige musikalische Darbietungen für Abwechslung gesorgt hatte, begann um 17.30 Uhr der Endkampf der 5 Anwärter um die Königswürde. Nach genau einer Stunde und 3 Minuten gelang Dr. Dietrich Jahnke, Leutnant der 3. Kompanie, der Königsschuß, nachdem er und seine 4 Mitstreiter gute Vorarbeit auf den hölzernen Vogel geleistet hatten.

Zum 60jährigen Jubelfest der Bruderschaft erkor sich der Jubiläumskönig Dr. Dietrich Jahnke Irene Markus zu seiner Mitregentin.

Markus Happe errang die Würde des Jungschützenprinzen und Dietmar Kluthe wurde Schülerprinz und ebenfalls Diözesanschülerprinz.

Weitere Mitglieder des Hofstaates sind: Zeremonienmeister Bernhard Markus mit Frau Dr. Ingrid Jahnke, Königsoffiziere Alfred Esser mit Frau Gerti und Heinz Liekmeier mit Frau Anni.

Aus dem Leben der Vereine

Schützenfest

Am Samstag, 4. Juli 1981, traten die Schützenbrüder um 15 Uhr zum 60jährigen Jubelfest der Bruderschaft auf dem Festplatz an. Brudermeister Franz Meyer und Diözesanbundesmeister Gottfried Lammert verliehen an diesem Nachmittag einigen verdienten Schützenbrüdern besondere Auszeichnungen.

Das „St. Sebastianus-Ehrenkreuz“ erhielt Theo Freise, 1. Rendant der Bruderschaft und König im Jahre 1967.

Den „Hohen Bruderschaftsorden“ erhielten Willi Bullmann, Franz Kalle, Konrad Mürhoff und Willi Wagner.

Mit dem „Silbernen Verdienstkreuz“ wurden ausgezeichnet: Johannes Gees, Ferdinand Humpert, Hermann-Josef Hack, Heinz-Josef Lindhauer, Heinrich Müller, Norbert Rennerich, Klaus-Dieter Schlenger, Stefan Steins, Josef Voß und Anton Wüschem.

Den Bataillons-Verdienstorden erhielten Albert Rotte, Josef Schachtrup und Josef Heggemann.

Johannes Happe wurde zum 1. Fahnenoffizier befördert.

Zu Ehren-Unteroffizieren wurden ernannt: Gerhard Heggen, Josef Heggemann, Konrad Helmer, Hubert Hillemeyer, Hubert Picker und Alfons Schäfers.

Für 50jährige Mitgliedschaft wurden Willi Jakobsmeier, Heinrich Steins, Josef Dirksmeier und Heinrich Hillemeyer und für 25jährige Mitgliedschaft Willi Hillebrand, Hieronymus Ikemeyer, Hermann Jakobs, Leo Knobloch, Josef Kürpick, Franz Prior, Josef Schäfergockel, Heinz Hußmann, Wilfred Ikenmeyer, Franz Renner, Willi Schlenger, Anton Hillemeyer, Franz Junker, Willi Kürpick, Franz Schwarze und Hermann Steins ausgezeichnet.



Unser Bild zeigt den gesamten „Hofstaat“ 1981 vor einer malerischen Kulisse.

Foto: H. J. Thiele

Aus dem Leben der Vereine

Nach den Ehrungen begann der Abmarsch zum Ehrenmal an der Kirche zur Gefallenenehrung mit Totengedenken und Kranzniederlegung. Anschließend wurde in der Pfarrkirche die Schützenmesse gefeiert. Die Kollekte in dieser hl. Messe, die den Betrag von 1200,— DM erbrachte, war für kranke und notleidende Kinder in der dritten Welt bestimmt. Sie wurde der Missionsschwester Fabiana Bee aus Tanzania, die sich z. Zt. auf Heimaturlaub in Elsen befand, überreicht.

Nach dem Festgottesdienst marschierten die Schützen durch den Stadtteil zur Residenz des Königs Dr. Dietrich Jahnke und seiner Königin Irene Markus in die Bernhard-Sinne-Straße. Von hier ging es, nachdem sich die Schützen gestärkt hatten, ins Stadion. Der Höhepunkt des Abends war der „Große Zapfenstreich“ und die Parade zu Ehren der Majestäten.

In den Zelten klang der Abend mit einem Kommers und Festball aus.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des 60jährigen Jubelfestes. Gegen 15 Uhr sammelten sich die Schützen mit den geladenen Gästen aus Elsen-Bahnhof, Gesseln und Nesthausen im Stadion. Hier begann der große Festzug mit den Musikkapellen aus Kirchborchen, Wünnenberg und Elsen, dem Spielmannszug Sande und Elsen, dem Fanfarenzug der Bruderschaft und der Fahنشwenkergruppe zur Residenz der



Unser Bild zeigt das Königspaar 1981
König Dr. Dietrich Jahnke und Frau Irene
Markus

Foto: H. J. Thiele

1960



Jahre

1980

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von Ketteler Straße 47

Aus dem Leben der Vereine

Majestäten. Mit dem gesamten Hofstaat ging es dann durch den festlich geschmückten Stadtteil, wo sich viele Besucher aus nah und fern eingefunden hatten, um den großen Festzug mitzuerleben.

Anschließend fand im Stadion die große Parade und die Festansprache unseres Präses, Pfarrer Bernhard Kämpchen, statt. Der Festball begann um 18 Uhr unter reger Teilnahme der Schützen und der gesamten Bevölkerung.

Am Montagmorgen sammelten sich die Schützen in den Kompaniebereichen und gemeinsam mit dem Hofstaat und der Musikkapelle ging es dann zum Festzelt. Nachdem man hier ein reichhaltiges Frühstück eingenommen hatte, begrüßte Brudermeister Franz Meyer die geladenen Gäste.

Ein besonderer Gruß galt den Jubelköniginnen, Frau Anne Hartmann geb. Agnens, vor 50 Jahren Königin, und Frau Gertrud Jakobs geb. Gehrken, Königin vor 25 Jahren. Beiden Damen überreichte der Brudermeister einen Blumenstrauß und ein Präsent.

Im Anschluß nahm der Brudermeister die Gelegenheit wahr, den Freundschaftsorden

der Bruderschaft dem stellvertretenden Bürgermeister Karl Nolden und dem Oberst Fritz Kohle vom Schützenverein Gesseln zu verleihen.

Bei einigen „kühlen Blonden“ und musikalischen Darbietungen der Spielleute endeten die gemütlichen Stunden um die Mittagszeit.

Zum Abschluß der Schützenfesttage begann um 19 Uhr der Festball, der in der Frühe des Dienstags ausklang.

Allen Bewohnern unseres Stadtteils danken wir von dieser Stelle aus recht herzlich für den reichlichen Fahnnenschmuck an den Häusern und den Residenzen der Majestäten zum diesjährigen Schützenfest.

Wichtiger Hinweis !

Alle Schützenbrüder, die am Bundeskönigsschießen am 20. September 1981 in Koblenz teilnehmen möchten, werden gebeten, ihre Anmeldung bis zum 10. September 1981 durch Zahlung eines Unkostenbeitrages in Höhe von 30,— DM auf das Konto bei der Spar- und Darlehnskasse Elsen Nr. 925 0818 501 vorzunehmen.

Dieter Holtermann
2. Geschäftsführer

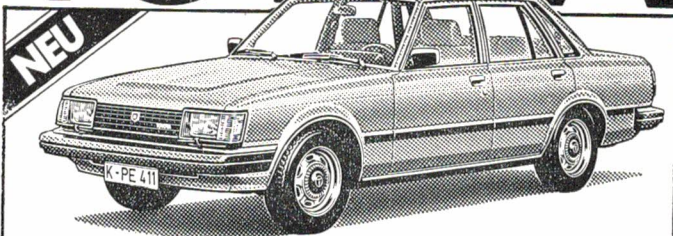
Anton Fehring

Baumschulenerzeugnisse
Gartengestaltungen

Elsen
Paderborner Straße 68
Telefon 51 36

Verlegen von
Verbundsteinpflaster
und Gehwegplatten

TOYOTA



Der neue Toyota Cressida:

Großzügig denken. Wirtschaftlich lenken.

Seine Technik:

- 2.000 ccm
- 77 kW/105 DIN-PS
- 5-Gang-Getriebe
- Bereifung 185/70 SR 14

Serienmäßig ohne Mehrpreis:

- Getönte Rundumverglasung
- Scheinwerferwaschanlage
- Sitzhöhenverstellung
- Verstellbare Kopfstützen

TOYOTA Vertrauen Sie Ihrem Verstand

Autohaus
H. J. Kemeyer
PADERBORN ELSSEN

Schützenverein Gesseln

Sein 75jähriges Bestehen feierte vom 18. bis 20. Juni 1981 der Schützenverein Gesseln. Bei der Gründung im Jahre 1906 zählte der Verein 52 Mitglieder. Heute sind es 426 Mitglieder. Eine Menge Arbeit war erforderlich, um einen reibungslosen Festablauf zu gewährleisten. Hermann Meilwes, Platzmajor des Gesselner Schützenvereins, hatte mit seinen Helfern in vielen Arbeitsstunden den Festplatz und die Wiese, auf dem die Gastvereine empfangen wurden, vorbereitet. Zudem wurde für den Eingang des Festplatzes ein geschmiedetes Eingangstor mit dem Schriftzug „Schützenverein Gesseln 1906“ angefertigt und aufgestellt (Alfons Brüseke). Das Tor paßt harmonisch zu der gesamten Anlage und auf Grund der soliden und stabilen Verarbeitung (das gesamte Tor ist verzinkt) ist es möglich, daß es dem Schützenverein die nächsten 75 Jahre als Eingangstor dienen kann. Direkt nach Auf-

stellung des Tores wurde es von den Helfern und einer Persönlichkeit des Gesselner Lebens mit schwarzem Gehrock und Zylinder eröffnet.

Zum Jubelfest wurde eine Festschrift erstellt. Willi Meiß gestaltete aufgrund seiner in jahrelanger Arbeit im Gesselner Schützenverein erworbenen Kenntnis um die Vereinsgeschichte den redaktionellen Teil der Festschrift. Für den Druck sowie für den Vertrieb sorgte Dieter Mertens.

Das Fest begann offiziell am Samstag, dem 18. Juni 1981, um 18.00 Uhr mit dem Antreten der Schützen. Aufgrund seiner über 10jährigen Arbeit als Jungschützenwart wurde Josef Passe ein Orden verliehen. Daraufhin wurden zur Entlastung des Spießes, Josef Heggemann, Franz Lütkefедder, Horst Ciemens und Gerd Steins zu Unteroffizieren zur besonderen Verwendung ernannt. Von den Jungschützen wurde aufgrund ihres 10jährigen Bestehens



Unser Bild zeigt den Festzug.

Aus dem Leben der Vereine



Die ehemaligen Königinnen von Gesseln.

ein Wimpel an die Vereinsfahne geheftet. Von unserem Schützenbruder Ferdinand Pauli, Leiter der Zweigstelle der Sparkasse Paderborn-Elsen, wurde eine Königskette für den Jungschützenprinz Heinrich Meiß übergeben. Auch der Jubelkönig Ferdinand Nettelbreker bekam anschließend von der Spar- und Darlehnskasse Elsen eine neue Königskette. Einen Holzteller mit der Sander Kirche als Motiv erhielt der Schützenverein vom Sander Spielmannszug. Franz Nettelbreker, Jungschützenwart und Mitglied des diesjährigen Hofstaates, hat ein sehr schönes Holzschild mit dem Schriftzug „Schützenverein Gesseln 1906“ und dem Motiv der dicken Linde angefertigt und dem Schützenverein als Geschenk übergeben. Dieses Schild soll künftig zum Schützenfest hinter dem Thron seinen festen Platz haben.

Nach dem Besuch des Königspaares trafen die Schützen nach 21.00 Uhr beim Ehrenmal ein. Es herrschte absolute Ruhe als Oberst Fritz Kohle in seiner Ansprache der

in den Kriegen gefallenen Kameraden gedachte.

Der Schützenfestsonntag begann um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst, gehalten von Pfarrer Kämpchen im Festzelt. Am Nachmittag wurden gegen 14.30 Uhr die Gastvereine empfangen, insgesamt 17 mit Spielmannszügen und Musikkapellen. Die Einweisung und Placierung der Gastvereine erfolgte ebenfalls durch Hermann Meilwes mit seinen Helfern und Kindern als Schilderträger. Um 15.00 Uhr begrüßte Oberst Fritz Kohle die Ehrengäste und Gastvereine. Nach den Festansprachen begann dann der Festzug. Das Gesamtkommando führte in altgewohnter Weise Hauptmann Josef Hausmann. Der Festzug wurde von Georg Pottmeier und Norbert Mertens in historischen Heroldsuniformen sowie den beiden Adjutanten Herbert Fernhomberg und Willi Steins auf westfälischen Warmblutpferden angeführt. Parallel zum Festzug wurden die ehemaligen Königinnen des Gesselner Schützenvereins von

Aus dem Leben der Vereine

Hermann Bohnenkamp um 15.30 Uhr bei der Gaststätte „Dorfkrug“ empfangen, um von einem Podium den Vorbeimarsch der Schützen mitzuerleben. Nach dem Festzug, der fast 2 km lang war und ein prächtiges Bild bot, traf man sich auf dem Festplatz. Gegen 19.00 Uhr begann der Tanz und endete erst am frühen Morgen.

Traditionsgemäß begann am Schützenfestmontag das gemeinsame Frühstück der Schützen und der Empfang der Gastvereine. Aufgrund des 75jährigen Jubelfestes waren mehrere Vereine zusätzlich eingeladen worden.

Folgende Jubilare und Schützenbrüder erhielten Auszeichnungen.

50jährige Mitgliedschaft: Bernhard Heggemann, Josef Heggemann (sen.)

40jährige Mitgliedschaft: Franz Löseke.

25jährige Mitgliedschaft: Hermann Hansmann, Gerd Mathei, Norbert Spalke, Konrad Steins.

Beförderung vom Leutnant zum Oberleutnant: Fähnrich Josef Bükler.

Neue Unteroffiziere: Werner Fernhomberg, Hubert Fornefeld, Ferdi Jürgensmeier, Dieter Kleinschnittger, Georg Pottmeier.

Unteroffiziere zBv.: Horst Clemens, Franz Lütkefedder, Gerd Steins.

Ehrenunteroffiziere: Anton Freitag, Liborius Gees, Anton Steins.

Verdienstorden: Josef Fernhomberg, Georg Heggemann, Josef Heggemann (jun.), Otto Jeworrek, Franz Nettelbreker, Josef Rempe, Josef Vollmersmeyer.

Orden: Oberst Fritz Kohle, Oberstleutnant Heinz Rudolphi, Platzmajor Hermann Meil-



Oberst Kohle begrüßt die Gastvereine

wes, Platzmeister Willi Nettelbreker, Geräfeldwebel Alfons Brüseke, Geschäftsführer Konrad Ikenmeyer.

Am Abend wurden der Hofstaat und die eingeladenen Gasthofstaate empfangen.

Norbert Mertens

Textiltapete

Rolle 10,05 x 53

DM 19.80

Fachmarkt Jürgens - Inh. deco center günther

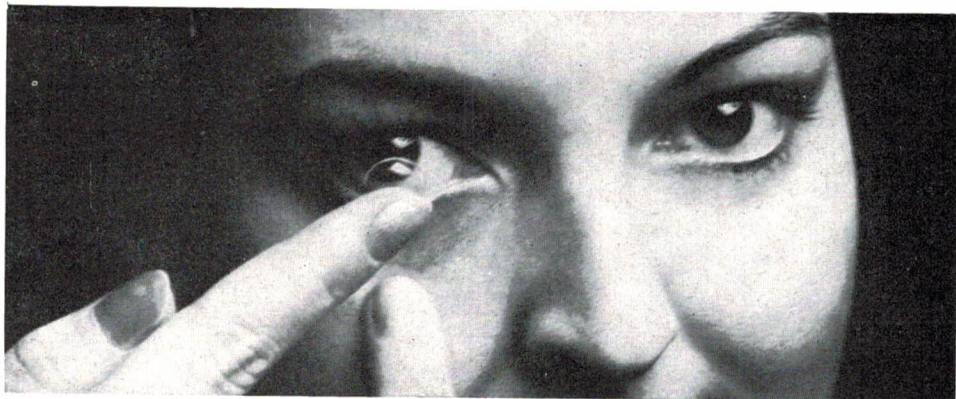
Elsen, Henkenstr. 2 / Paderborner Str.

Telefon 6 75 05

Haaren, Paderborner Str. 1b

Nähe Autobahnauffahrt, Telefon (0 29 57) 2 36

KONTAKTLINSEN



Die unsichtbare Brille direkt auf dem Auge

Ihr Augenoptiker berät sie gern

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



Von-Ketteler-Straße 19 - 4790 Paderborn-Elsen - Telefon (05254) 67583

— Lieferant aller Kassen —

Schützenbund „Heimatliebe“ e. V. Großartige Stimmung am Bahnhof

In Elsen-Bahnhof feierte der Schützenbund „Heimatliebe“ sein Schützenfest am 30. Mai, 31. Mai und 1. Juni.

Nach einem Ständchen beim König Heinz Schniederjohann und seiner Königin Fränzi am Samstagabend marschierte der Verein zum Ehrenmal, wo die Totenehrung stattfand. Oberst Franz Schnitzmeyer hob in seiner Ansprache hervor, daß die Menschen unserer Zeit sich die Erfahrung derer zunutze machen müßten, die vor uns gelebt hätten. Wörtlich sagte er: „Die Toten bilden keine abgeschlossene Geschichte. Sie wirken durch das, was sie getan haben, in unser Leben hinein.“ Nach dem Totengedenken wurde auf der Festwiese der Große Zapfenstreich gespielt.

Der Sonntag begann am Morgen mit der Schützenmesse, die Pfarrer Kämpchen hielt. Nachmittags waren die Schützen zum Empfang des Hofstaates angetreten, als sich pünktlich ein „Platz-Regen“ einstellte. Der Hofstaat konnte gerade noch Unterschlupf unter dem Dach des Autoscooters finden und mußte dort warten, bis sich das Wetter gebessert hatte. Mit einer halben Stunde Verspätung wurden sie empfangen: das Königsoffizierspaar Norbert und Rita Beer, das Königspaar Heinz, der Geschäftige, und Fränzi, die Lächelnde, das Kronprinzenpaar Georg und Jutta Deneke, das Zepterprinzenpaar Karl und Walburga Pahlmeyer und das Apfelprinzenpaar Michael und Babsi Deneke. Als der Festzug losmarschierte, war

der Regen durch die Wärme schon verdunstet, und die Straßen waren wieder trocken. Die anschließende Parade fand in diesem Jahr zum erstenmal vor der neuen Schützenhütte auf dem Festplatz statt. Wer Lust hatte, konnte sich abends beim Tanz fit halten.

Für die Schützenbrüder begann jedoch erst noch Schwerarbeit: Das Schützenfrühstück am Montagmorgen mußte bewältigt werden. Oberst Franz Schnitzmeyer konnte dazu wieder viele Gäste von der Stadt, der Kirche, dem Gewerbe und den befreundeten Vereinen und Bruderschaften begrüßen. Er bedankte sich bei all denen, die es ermöglicht hätten, die neue Schutzhütte mit der Toilettenanlage zu errichten. Stellvertretender Bürgermeister Lücke bezeichnete dies in seiner Ansprache als imponierende „Bürgerinitiative im besten Sinne des Wortes. Hätten wir mehrere solcher, dann wären wir glücklich im Rat der Stadt Paderborn und auch in der Verwaltung.“ Mit Tanz bis in die frühen Morgenstunden klang das diesjährige Schützenfest aus, das — dank des guten Wetters — von zahlreichen Gästen besucht war.

Die Kinderbelustigung, die in den früheren Jahren immer am Schützenfestmontag stattfand, wird in Zukunft verschoben auf den Samstagnachmittag beim Waldfest, das am 29. August beginnen und am 30. August mit einem Frühschoppen mit Mittagessen enden wird.

Ulrich Fernhomberg
Schriftführer

Gebet eines Autofahrers

Herr, ich möchte Mensch bleiben im Straßenverkehr.

Ich bitte Dich, mach mich aufmerksam, damit ich hinter Chrom, Glas und PS nicht rücksichtslos werde.

Gib mir einen Blick für die Alten und die Kinder.

Mach mich geduldig, daß ich anderen helfe, sich ohne Furcht auf der Straße zu bewegen.

Mach mich großzügig, daß ich nicht auf mein Recht poche.

Mach mich gelassen, daß ich anderen gegenüber tolerant sein kann.

Gib mir gute Nerven, damit ich in kritischen Situationen nicht versage.

Gib mir Humor genug, daß ich auf die Fehler der anderen nicht mit Schimpfworten reagiere.

Gib, daß ich lerne, den Menschen die Vorfahrt zu geben.

Pfadfinder wollen nicht mehr frieren

Seit 2 Jahren benutzen die Pfadfinder des Stammes Elsen das ehemalige Wohnhaus der Familie Lengeling im Heschkenhof. Inzwischen wurden die Räume nach dem Geschmack der einzelnen Gruppen gestaltet, und alle Kinder und Jugendlichen fühlen sich darin recht wohl.

Kritisch wird es im Winter!

Die Beheizung der Räume erfolgt mittels Öfen, die nicht ganz unproblematisch sind. Entweder funktionieren sie gar nicht, oder aber sie überheizen die Räume, was bei der Fachwerkbauweise des Hauses nicht ganz ungefährlich ist.

Aus diesem Grunde erwägt der Vorstand

den Einbau einer Elektro-Speicherheizung zum Herbst dieses Jahres.

Die Planung steht — doch die Finanzierung ist noch nicht gesichert!

Gesucht werden: 3 gebrauchte Elektro-Speicheröfen, 4 kw.

Solche Geräte werden häufig durch eine Heizungsumstellung ausrangiert. Die Elsen-er Bürger werden gebeten, beim Aufspüren solcher günstiger Geräte behilflich zu sein. Sollte jemand einen „heißen Tip“ wissen — bitte rufen sie Telefon 58 14 an. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

A. Ikemeyer (Vors.)



DAS FACHGESCHÄFT

GANZ IN IHRER NÄHE



ELEKTRO-GRUNDIG

Sind Elektrogeräte „kaputt“ . . .

GRUNDIG repariert preiswert und „gut“.

Ob nah oder fern, unser Kundendienst hilft Ihnen gern.

Elektro - Technische Anlagen - Eigener Service und Verkauf

Paderborn-Elsen

von-Ketteler-Straße 10 — Telefon (05254) 57 88

Aus dem Leben der Vereine

Schülerinnen und Schüler der TuRa Elsen Leichtathletik- Abteilung beim Schülersportfest in Gütersloh

Im A-Endlauf der Schülerinnen A belegte Birgit Agethen über 100 m in 13,0 sec. den 1. Platz und Stefanie Kleine mit 13,4 den 5. Platz. Birgit Agethen hat mit ihrer Zeit die Qualifikation für die Westfälischen Meisterschaften in Dortmund erfüllt. Die Schülerinnen A-Staffel mit Agethen, Kleine, Bolte und Wulf erlief sich den 3. Platz. Hier schlug nur eine Zeit von 55,0 sec. zu Buche, da die Staffelläufe sehr kurz hinter den vorausgegangenen 100 m Einzelläufen gestartet wurden. Im A-Endlauf der C-

Schüler über 50 m bedeutet eine Zeit von 7,7 sec. für Oliver Smits den 3. Platz. Bernd Harasta erzielte im B-Endlauf 50 m 8,0 sec. und Jan Sentker, ebenfalls Schüler C, erreichte nach 8,7 sec. das Ziel. Im 1000 m Lauf war Bernd Harasta mit einer Zeit von 3:50,5 Min. als 1. im Ziel. Jan Sentker konnte mit 4:14,3 Min. den 4. Platz und Arnold Kramer mit 4:21,1 Min. den 5. Platz belegen. Den Weitsprung schloß Oliver Smits mit einer Weite von 3,74 m als 5. ab.

Seit mehr als 130 Jahren besteht unsere Gaststätte



1940 1980



Restaurant „Zum Sportplatz“

R. Danger

Elsen, von-Ketteler-Straße 42, Telefon 57 24



Gemütliche Räumlichkeiten für:

Tagungen und Familienfeiern

Extra Jugendraum

Saal für 30 — 180 Personen

Bundeskegelbahn

Gepflegte Speisen und Getränke

Auf Wunsch: Besondere Spezialitäten



Auster's Supermarkt

Kommen - Sehen - Staunen

Jetzt bekommen Sie bei uns keine Platzangst mehr.

GROSSE AUSWAHL ZUM NIEDRIGPREIS!

Beachten Sie unsere Spezial-Abteilungen

Ständig über 50 Sorten Käse im Anschnitt

Fleisch-Abteilung

Täglich 3 x frisches Brot

Große Auswahl Tiefkühlkost

Obst und Gemüse

Blumen - Sämereien

Kurzwaren und Kleintextilien

NEU - Große Wein-Abteilung

Spirituosen - viele Spezialitäten

Getränke-Abholmarkt

Aus dem Leben der Vereine

Anton Lengeling, Ehrenturnwart der Turnabteilung TuRa Elsen, widmete seiner Abteilung anlässlich ihres 85jährigen Bestehens folgende Zeilen, die er an seine Turnfreunde in Form von Urkunden als Erinnerung ausgegeben hat.

85 Jahre 1894 – 1979 Turnen in Elsen

Jede Turnstunde muß eine Übung sein,
im Körperlichen, Geistigen und Seelischen
Schweiß auf der Stirn, Glut in den Augen,
Freude im Herzen.
Turnen ist Kraftspender des Lebens,
bis ins hohe Alter, die Krippen dafür stehen
in jeder turnerischen Gemeinschaft.
Turner sind nicht jünger als die anderen,
aber sie fühlen sich jünger, und darauf kommt es an.
In seiner Muttersprache ehrt sich jedes Volk,
in seiner Sprache „Schatz ist die Urkunde“,
seine Bildungsgeschichte niedergelegt.
Nicht das Leben läuft uns nach,
wir müssen dem Leben nachlaufen,
nicht der Turnboden kommt ins Haus,
wir müssen den Turnboden aufsuchen.
Was wäre wohl wenn die Wurzel unseres Turnens
nicht tief in der heimatlichen Erde stehen würde.
Zum Schaffen geboren, zum Wirken bestellt,
dem Turnen, Schwimmen, Spielen
und Wandern verschworen,
gefällt uns die Tura Elsen 1894 e. V.

Anton Lengeling

Es gibt viele Arten, energiesparend
und zukunftsicher zu heizen.
Informieren Sie sich beim Fachmann.

Elektromeister

Franz-Josef Eckel

Elsen - Telefon 9/38 85 01

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Aus dem Leben der Vereine

Ehrenturnwart Anton Lengeling beim Harkort- und Struckenbergfest

Der Ehrenturnwart der Turnabteilung TuRa Elsen, Anton Lengeling, der 50 Jahre in der Jugendarbeit stand, blickt in diesem Jahr mit 72 Jahren auf eine 60jährige aktive Vereinszugehörigkeit in der TuRa zurück.

Anton Lengeling nahm am 4./5. Juli am Struckenbergfest in Hagen-Eilpe und am 18./19. Juli am 100jährigen Jubiläum-Harkortbergfest in Wetter an der Ruhr teil. Bei beiden Bergfesten trat er im Leichtathletik-Dreikampf (Kugelstoßen, Weitsprung aus dem Stand und Vollballwurf) an. In Hagen-Eilpe belegte er mit 105 Punkten den 18. Rang, in Wetter mit 119 Punkten (beachtliche Leistungssteigerung!) Platz 97. Anton Lengeling erreichte jedesmal die Sieggrenze und erhielt die Siegerplakette. Beim Harkortbergfest errang er noch zusätzlich das Mehrkampfabzeichen des Deutschen Turnerbundes in Gold.

Der Elsener Ehrenturnwart ist eng mit Bergturnfesten verbunden. Schon als Jugendlicher nahm er 1926 am Harkortbergfest teil. Beim Struckenbergfest wurde Anton Lengeling von Otto Densch, dem Organisationschef des Festes, persönlich begrüßt, Otto Densch sprach ihm für seine langjährige Treue Dankesworte aus. Es bleibt festzustellen, daß sich Anton Lenge-



ling noch mit 72 Jahren den Kampfrichtern stellt und der älteste aktive Sportler in der TuRa Elsen ist. Er ist als Ehrenturnwart Vorbild für alle Mitglieder des Vereins.



F A H R -
S C H U L E

ROLF ZURSTRASSEN
RIEMEKESTRASSE 12
4790 PADERBORN

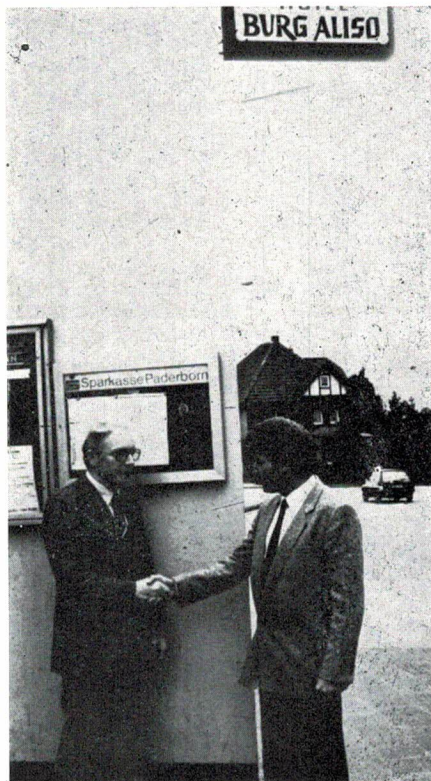
Tel.8/69699

Leichtathleten der TuRa Elsen beim Sprinterzweikampf in Büren

Der SV 21 Büren führte anlässlich seines 60jährigen Bestehens am 5. 7. 81 einen Läufertag durch.

In der Schülerinnen A Klasse wurde 2 x die 100 m Strecke gelaufen. Hier konnte der 1. Platz Birgit Agethen 13,5 + 13,6 sec., 2. Platz Stefanie Kleine 13,8 + 13,7 sec., 3. Platz Andrea Bolte 14,2 + 14,0 sec., 4. Platz Barbara Wulf 14,6 + 15,1 sec. und der 6. Platz Anja Appel 16,0 + 16,8 sec. belegt werden. Dietmar Steins erreichte bei den Schülern B mit 12,8 + 12,8 sec. über die Distanz von 75 m den 7. Platz. Petra Schönhofen konnte mit 12,7 + 13,0 sec. über 75 m den 7. Platz belegen. Den 3. Platz über die Strecke von 2000 m in 7 : 54,9 min. sicherte Jörg Sehrbrock der TuRa Elsen. Über 100 m 12,5 sec. und 200 m 25,5 sec. lief Albert Meinard. Dies bedeutete für ihn den 2. Platz. Dieser Leistung konnte Albert Meinard noch einen 1. Platz über die Strecke von 1500 m hinzufügen. Hinter der Siegerzeit von 4 : 22,1 min. sicherte sich Horst Clemens mit 4 : 25,0 min. den 2. Platz.

Die Leichtathletik-Abteilung der TuRa Elsen hat jetzt einen eigenen Informationskasten. Er wurde von der Sparkasse Paderborn gestiftet. Das Bild zeigt den Informationskasten und vor ihm Heinz Kleine, Abteilungsleiter der Leichtathletik-Abteilung, der sich gerade bei Herrn Ferdinand Pauli als Zweigstellenleiter der Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen, bedankt.



— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Prämierte Fleisch- und Wurstwaren



Freiwillige Selbstkontrolle 3 Jahre
7 mal DLG prämiert
3 mal international erfolgreich



1978 Hausmacher Leberwurst

Delikateßleberwurst

Großer Preis Thüringer Blutwurst

Josef Menne

Telefon (0 52 54) 57 94

Fleischerei - Elsen

Von-Ketteler-Straße 33

Qualitäts-Fleisch-
und Wurstwaren

zum 4. Mal DLG prämiert



1979 Schinkenwurst

Frühstücksfleisch

Frankreich — Silber

Köln — Silber und Bronze

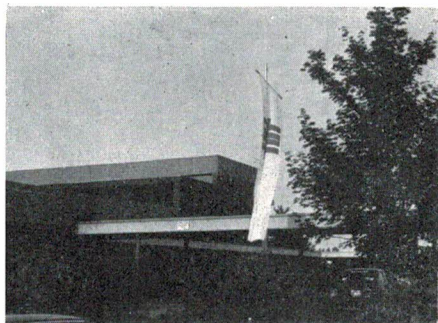
TuRa-Turner starteten auf 2 Turnfesten

Die Turnabteilung der TuRa Elsen nahm vom 5.—8. Juni am 2. Landesjugendturnfest in Paderborn und vom 13.—19. Juli am 6. Österreichischen Bundesturnfest in Villach teil.

2. Landesjugendturnfest in Paderborn

76 Turnerinnen und Turner sowie 16 Schwimmer im Alter von 12—18 Jahren starteten über Pfingsten in Paderborn. Für die Jugendlichen war das Turnfest der sportliche und gesellige Höhepunkt in diesem Jahr. Die Turaner nahmen aktiv an der Eröffnungsfeier, an den Turnfestwettbewerbsskämpfen, an der Stunde der Bevölkerung und an der Abschlußveranstaltung teil. Ebenso stellte die TuRa für das Turnfest 8 Helfer, die rund um die Uhr im Einsatz waren. Erwähnenswert hierbei, daß es sich bei den Helfern ausnahmslos um Jugendliche handelte.

Die Elsener Teilnehmer waren vom Landesjugendturnfest begeistert.



Ganz im Zeichen der Turner stand auch die Hauptschule Elsen — der Ostwestfälische Turngau hatte Quartier bezogen.

Foto: Bernd Kürpick



Paul Vogt

Elsen, v.-Ketteler-Str. 19 - Ruf 51 04

Damen-Herren-Salon
Jade Kosmetik Depot

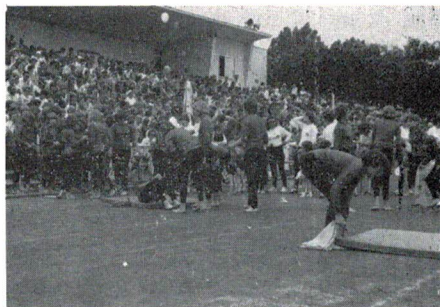
Aus dem Leben der Vereine



Der Wechsel hat geklappt — Turaner beim Staffellauf.



Die Mädchen-Gymnastik-Gruppe auf dem Domplatz.



Abschluß im Inselbadstadion.

alle Fotos: Bernd Kürpick



Wellen, wie Sie sie wollen.

Kleine, springlebendige oder großzügige, üppig wogende. Mit PERFORM, der jungen Dauerwelle, lassen sich Wellen (und Locken) nach Wunsch gestalten.



**Hermann
Liggesmeyer jun.**

Damen- und Herrensalon

Elsen, v.-Ketteler-Str. 12, Tel. 5527

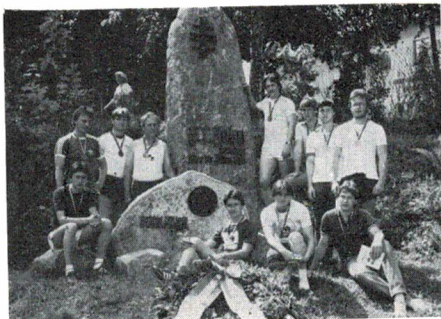


Aus dem Leben der Vereine

6. Österreichisches Bundesturnfest in Villach/Kärnten

16 Sportler, darunter 10 Jugendliche, vertraten die TuRa-Farben beim Österreichischen Bundesturnfest. Villach war Austragungsort des Turnfestes, an dem 20.000 Turnerinnen und Turner teilnahmen und das Kärntens diesjähriges größtes Sportereignis darstellte. Das Turnfestprogramm umfaßte 31 Veranstaltungen, bei denen 188 turnerische Übungen demonstriert wurden. Die Teilnehmer stammten aus Österreich, aus der Schweiz, aus Holland, Italien, Schweden, Dänemark, Belgien, England, Ungarn und auch aus Übersee, wie zum Beispiel aus Australien und den USA, sowie der Bundesrepublik Deutschland.

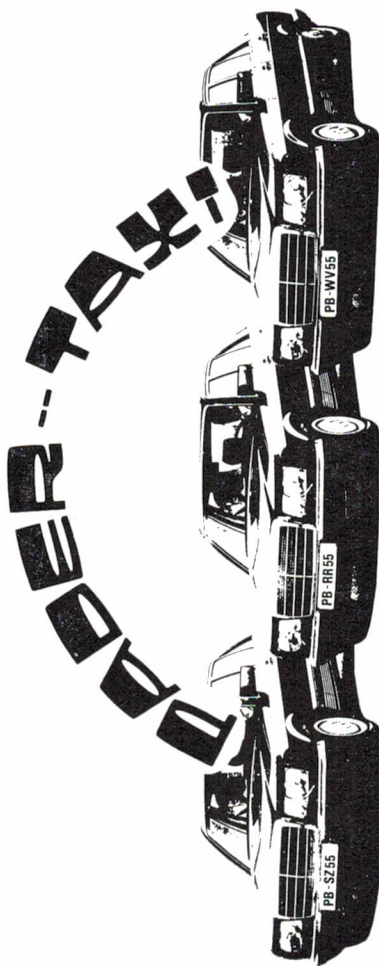
Die Turaner waren zum größten Teil in Schulen untergebracht. Dabei herrschte im TuRa-Lager während des gesamten Festes eine Bombenstimmung. Das Turnfestprogramm, an dem Eröffnungsfeier, Wettkampf, Festzug und Abschlußveranstaltung die Höhepunkte bildeten, wurde durch Ausflüge nach Klagenfurt, nach Velden am Wörthersee, zum Ossiacher See und zum Faaker See ergänzt. Alle Turaner nahmen am Jedermann-Wettkampf teil und erkämpften eine Medaille. Beim Hauptwettkampf erreichten alle Turner die Sieggrenze und erhielten einen Eichenkranz. Alle Beteiligten, die die Turnfesttage unter dem Motto „Frisch, Fromm, Fröhlich und Frei“ erlebt haben, werden das Turnfest noch lange in guter Erinnerung behalten.



Die beige gedruckten Bilder zeigen einmal TuRa-Frauen aus Elsen beim Festzug in Villach/Österreich und zum anderen Turaner vor dem Jahn-Denkmal des Villacher Turnvereins.

Fotos: Bernd Kürpick

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —



Sicher

Sauber

Schnell

RUFEN SIE!



05251 -32011



05254-66666

Standorte: Paderborn
Schloß Neuhaus
Eisen

„Immer für Sie da“



Siegerliste Landesjugendturnfest Paderborn aller Teilnehmer der Turnabteilung TuRa Elsen

Leichtathletik-Dreikampf

Jugendturnerinnen A (Jahrgang 63/64)

42. Hildegard Linnemann 200,6 Pkt.

Geräte-Vierkampf

Jugendturnerinnen C (Jahrgang 67/68)

120. Barbara Tillmann 16,7 Pkt.

133. Alice Martini 16,6 Pkt.

189. Marion Steuber 16,1 Pkt.

324. Silvia Stampke 15,2 Pkt.

377. Manuela Kirchhoff 14,7 Pkt.

379. Gaby Sokol 14,6 Pkt.

451. Bettina Hartmann 13,7 Pkt.

451. Karin Schmeling 13,7 Pkt.

551. Sabine Wolf 12,4 Pkt.

556. Anja Tewes 12,2 Pkt.

617. Barbara Wulf 10,4 Pkt.

655. Marion Humpert 8,7 Pkt.

666. Birgit Mürhoff 7,8 Pkt.



Hermann Jakobs KG

seit 1889

Bauunternehmung

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Paderborn-Elsen, Ostallee 15

Telefon 052 54 - 50 52

Aus dem Leben der Vereine

Jugendturner A (Jahrgang 63/64)

56. Ulrich Rüdiger	19,3 Pkt.
57. Hansi Hillekes	19,2 Pkt.
61. Jürgen Rüdiger	18,3 Pkt.
64. Michael Luig	17,2 Pkt.
65. Dieter Stampke	17,1 Pkt.
72. Matthias Lütkefedder	14,2 Pkt.
74. Andreas Schlüter	9,9 Pkt.

Jugendturner C (Jahrgang 67/68)

190. Rudi Münster	8,7 Pkt.
191. Michael Krafzik	8,5 Pkt.
191. Matthias Schumacher	8,5 Pkt.

Jugendturner D (Jahrgang 69)

74. Jürgen Schlenger	10,0 Pkt.
85. Volker Batsian	9,1 Pkt.
93. Hartwig Bohnenkamp	8,3 Pkt.
94. Frank Harges	8,0 Pkt.
100. Oliver Smits	7,6 Pkt.
103. Ralf Schröder	7,3 Pkt.
105. Markus Obergassel	7,1 Pkt.
108. Adrian Sieveke	6,8 Pkt.

109. Thorsten Jakobsmeier	6,7 Pkt.
112. Dominik Busch	5,1 Pkt.

Turnfest-Gruppenwettbewerb

Jugendturnerinnen Jahrgang 63—66

19. TuRa Elsen I (Annette Lengeling, Luzia Lengeling, Petra Bernard, Angelika Bendix, Cornelia Gees, Renate Thomas, Marion Jürgens, Martina Steins, Annette Schlenger, Andreas Eusterholz und Bettina Menne)

Jugendturnerinnen Jahrgang 67—69

7. TuRa Elsen III (Verena Hirsch, Bettina Kaiser, Karin Jürgens, Karin Nettelbreker, Elke Ruine, Birgit Berke, Silke Bruns, Beate Berke, Anke Bettenhausen, Marion Mürhoff, Anja Siemensmeyer und Bettina Hartmann)

16. TuRa Elsen II (Elke Tölle, Marita Pflug, Silke Behrens, Ingrid Schurek, Mirjam Kotthoff, Ulrike Schier, Christiane Gees, Bettina Müller, Bettina Hartmann u. Dorothee Hillemeier)

Machen Sie Ihrer Heizung Feuer

Nicht jede Heizung, die brennt, hat auch Feuer. Ist wirtschaftlich. Arbeitet vollautomatisch und bedarfsgerecht.

Mehr als 60% aller Haushalte in Paderborn heizen mit Erdgas, der Heizungsart, die mit Energie Energie spart. Erdgas ist optimal regelbar und daher besonders sparsam im Verbrauch.

erdgas

Heizenergie mit Spar-Effekt

STADTWERKE PADERBORN GMBH

**Beratungszentrum, Schildern 15
Telefon (05251) 50 22 58**

Veranstaltungshinweise

Kriegerkameradschaft Elsen

Viertages-Fahrt vom 17. September bis 20. September 1981 nach Fuschl am See.

Preis: 198,— DM. Meldung bis zum 25. August 1981 an Franz Wegener.

Kameradschaftsfest am 26. September 1981, Lagertreffen am 3. Oktober 1981 in Friedland — Meldung bis zum 20. September 1981 bei Franz Wegener.

Männerchor Elsen

27. August bis 1. September 1981 Fahrt nach Bolton.

Katholische Frauengemeinschaft Elsen

5./6. 9. 1981 Fahrt der jungen Frauen

8. 9. 1981 19.30 Uhr Josefshaus: Religiöser Bildungsabend mit dem Thema: Maria verdrängt Christus nicht — Präses.

22. 9. 1981 19.30 Uhr Josefshaus: Religiöser Bildungsabend mit dem Thema: Wenn ich doch nur glauben könnte! — Präses.

6. 10. 1981 19.30 Uhr Josefshaus: Religiöser Bildungsabend mit dem Thema: Der Anspruch des Christentums — Präses.

14. 10. 1981 Tageswallfahrt

27. 10. 1981 19.30 Uhr Josefshaus: Religiöser Bildungsabend mit dem Thema: Die Heiligen und ihre Bedeutung.

Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof

16. 10.—18. 10. 1981 3. Hans-Fernhomberg-Gedächtnis-Pokalschießen

23. 10.—25. 10. 1981 3. Hans-Fernhomberg-Gedächtnis-Pokalschießen

KAB St. Dionysius Elsen

20. 8. 1981 Tagesfahrt für Mitglieder und Kinder an die deutsch-deutsche Grenze.

14. 9. 1981 19.30 Uhr Monatsversammlung: Erholung und Freizeit — ein Problem. Dabei werden die Dias unserer diesjährigen 4-Tagesfahrt gezeigt.

12. 10. 1981 19.30 Uhr Monatsversammlung. Thema: Der Mensch — ein Wunder der Schöpfung.

Deutsche Pfadfinderschaft Stamm Elsen

3./4. 10. 1981 Mitgestaltung Pfarrfest

9.—11. 10. 1981 Wochenende für „Leiter mit Anhang“ in Willebadessen

31. 10. 1981 Elternfest für alle Stufen

Pfarrgemeinde St. Dionysius Elsen

Am 3. und 4. Oktober 1981 wollen wir, wie vor zwei Jahren, wieder auf dem Dreizehnlindensportplatz ein Pfarrfest durchführen. Wir laden schon jetzt alle Elsener Bürger zu diesem Pfarrfest ganz herzlich ein und bitten, den Termin vorzumerken.



1960



1980



Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

Filiale von-Ketteler-Straße 44

— von-Ketteler-Straße 9-13

Telefon (0 52 54) 50 46

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn 9/206-1
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 50 24
montags—donnerstags 8.00—12.30 Uhr
und 13.30—16.30 Uhr
freitags 8.00—12.30 Uhr

Polizeidienststelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 6 86 19

Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 9.00—11.30 Uhr geöffnet.
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Frei-
tag und Sonnabend!

Pfarrer Kämpchen 52 62

Vikar Grzempa 53 76

Caritas-Verband Paderborn

Sozialstation 9/2 95 91

Alten- und Familienpflegerin Frau Schlipper

Elsen, Sander Straße 15 54 00

Evgl.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

— Bezirk Elsen —

Erlöserkapelle, Urbanstraße

Pastor: Jürgen Pensky, Kämpenstraße 28a
Telefon 51 21

Evgl. Sozialstation: Frau Wienand, Meß-
dornstraße 7, Telefon 6 72 16

Küsterin: Frau Lindner, Hölternstraße 7
Telefon 6 71 24

Postamt Elsen 50 10

montags — freitags 8.30—12.00, 15.00 bis
17.30 Uhr, samstags 8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags — mittwochs 8.15—12.30 Uhr
und freitags 14.00—16.30 Uhr
donnerstags 8.15—12.30 Uhr
14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

Am Donnerstag jeder Woche

Sperrgutabfuhr: jeden zweiten Mittwoch im
Monat. Müllsäcke und Banderolen sind in
der Nebenstelle zu haben.

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 9—12 Uhr

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Grundschule Elsen, Simonstr. 2 64 22

Comeniusschule Elsen

Nesthauser Straße 1 6 76 78

Hauptschule Elsen 52 59

Schwimmhalle Elsen 63 39

Taxi-Ruf Hermesmeier 50 50

Taxi-Ruf Weis 50 01

Taxi-Ruf „Pader Taxi“ 66 66

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich 8.00—13.00 Uhr
15.00—18.00 Uhr
samstags 8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Freitag 14.30—17.30 Uhr
Mittwoch 10.00—12.00 Uhr
Sonntag 10.00—11.03 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt 51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt 52 23
Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt 52 07
Dr. med. Schwanitz, f. Inneres 6 76 00
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin 66 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin 66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt 50 80
Frau Dr. Jahnke,
Fachärztin für Kieferorthopädie 50 80
Löseke, Zahnarzt 51 29
Dr. Michels, Zahnarzt 63 77

Tierärzte

Dr. Kluge, Tierarzt (0 52 50) 76 81
Dr. Kluge, Tierärztin (0 52 50) 77 69
Dr. Vonnahme, Tierarzt 9/2 23 45

Apotheken

Westfalen-Apotheke 52 68
Steinhof-Apotheke 52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz 51 17

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen 56 49

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall 1 10
Feuer 1 12
Krankentransport 9/2 93 01
Priesternotruf 9/2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon 63 39
Dienstag und Donnerstag:
Frühbad von 6.00 bis 8.00 Uhr
Samstag:
6.00 bis 17.00 Uhr allgemeines Schwimmen
Montag und Mittwoch:
15.30 bis 17.00 Uhr Familien mit Klein-
kindern

Redaktionsanschluß für Ausgabe 67:
15. 9. 1981

Bitte dringend beachten!

Als vernünftiger Mensch hat man ein Sparkonto.
Man kann einerseits für große
Wünsche sparen und hat
andererseits Geld, wenn
Not am Mann ist.
Lassen Sie sich beraten
und kommen Sie zu
uns, denn es gibt viele
verschiedene
Sparformen.



Spar- und Darlehnskasse

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen
